

Berchtesgadener Alpen **Rund ums Schrainbachtal**

3

Wilde Gebirgswelt schnuppern

Diese Tour geht zwar nicht hoch hinaus – der höchste Punkt liegt gerade mal auf rund 1400 Metern. Trotzdem bekommt man einen guten Einblick von der wilden Gebirgswelt von Watzmann bis Steinernem Meer. Der Auftakt per Schiff über den Königssee erhöht den Erlebniswert auch nochmal.

▲↑↓ 950 Hm | ⌚ 5¼ Std.



normale
Bergwanderausrüstung

Talort: St. Bartholomä am Königssee

Ausgangspunkt: Schifflanlegestelle St. Bartholomä

Öffentliche Verkehrsmittel: mit dem Zug via Freilassing oder Salzburg nach Berchtesgaden, von dort mit dem Bus 841 zum Königssee. Weiter per Schiff nach St. Bartholomä (Schiffahrplanauskunft: Tel. 0 86 52/96 36 96)

Gezeiten: Zur Schrainbachalm 1¼ Std., zur Oberlahner Alm 2¼ Std., von dort zum Ausgangspunkt weitere 2¼ Std.

Beste Jahreszeit: Frühjahr bis Spätherbst. Es sollte

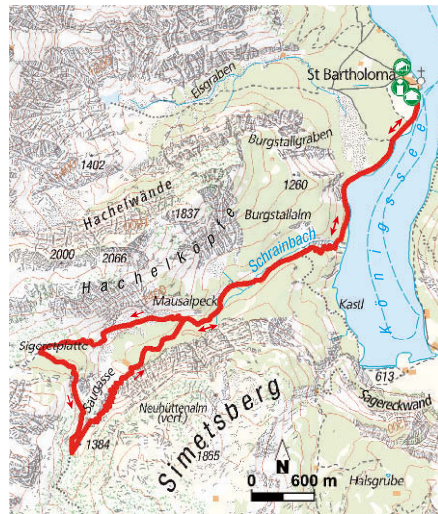
halbwegs trocken sein, sonst kann es zwischen Sigeretplatte und Oberlahneralm gefährlich werden.

Karte/Führer: Kompass 1:50 000, Blatt 14 »Berchtesgadener Land, Chiemgauer Alpen«

Information: Tourist-Information Schönau, Tel. 0 86 52/17 60, www.koenigssee.com

Einkehr: Gaststätte St. Bartholomä, ganzjährig geöffnet, Tel. 0 86 52/96 49 37

Charakter/Schwierigkeiten: Zuerst flach, dann etwas steilere Wege. Meist gute Pfade, zwischendrin sollte man aber schon trittsicher sein. Bei nassem Wetter nicht zu empfehlen.





Berchtesgadener Alpen **Rund ums Schrainbachtal**

Route: In St. Bartholomä angekommen folgen wir ein kurzes Stück dem breiten Weg am See entlang Richtung Süden. Der Weg führt schließlich vom See weg, wird steil und kurvig. Am Schrainbach entlang kommen wir zur verfallenen Schrainbachalm. Der Weg führt nun immer wieder durch waldige Abschnitte.

Beim Mausalpeck verzweigt sich der Weg. Wir schlagen den mit 419 bezifferten Steig Richtung Westen ein. Er führt uns über Geröll und Fels bis zur versicherten Sigeretplatte und weiter zu einer Weggabelung. Hier schlagen wir den Weg 421 Richtung Südosten ein. Wir steigen nun über Karrenfelder und folgen dem abwechselnd bergauf und bergab führenden Pfad. Es gilt eine steile Rinne zu überwinden, kurz später erreicht man die verfallene Oberlahernalm (1384 m). Hier zweigt der Weg 412 zum Kärlinger Haus ab. Diesen nehmen wir nicht, sondern folgen dem Weg in die andere Richtung durch die östliche Schrainbachtalseite. Der höchste Punkt der Tour (ca. 1420 m) liegt nun hinter uns.

Durch die »Saugasse« führt der Weg abwärts, zum Teil sehr schmal, kehrenreich und steil. Kurz vorm Mausalpeck

kommen wir auf den Weg 412, der uns vom Hinweg noch bekannt sein sollte. Wir passieren den Wasserfall und laufen auf dem immergleichen Weg zurück nach St. Bartholomä.

Bettina Willmes

Die Wallfahrtskapelle St. Bartholomä am Westufer des Königssees; rechts die Watzmann-Ostwand

